

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

RMIT University Melbourne, Australien

Industrial Engineering, 4. Semester

Februar - Juli 2017 (Sommersemester)

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Anmeldung/Einschreibung ###: Das Anmelde- und Einschreibungsverfahren erfordert ein wenig Zeit, verlief aber weitestgehend reibungslos. Die Anmeldung erfolgt über das online Portal der Uni, in dem man, wie bei einer Job-Bewerbung, ein Bewerberprofil anlegen muss. Bei Fertigstellung des Profils wird die Bewerbung eingereicht. Nach dem Abschicken dauerte bei mir 2-3 Tage bis ich von der Uni eine Bestätigung für meinen Platz bekam (Da ich Study Abroad Student - also Vollzahler - war, dauerte die Bearbeitungsphase nicht so lange wie eventuell bei Personen mit Stipendien. Hat man den Offer-Letter erhalten liegt es an einem selbst, ob man „ja“ oder „nein“ sagt. Kann hier aber nur empfehlen Nummer eins zu wählen. Dazu aber später mehr. ### Spezielle Fristen ###: Prinzipiell kann die Bewerbung, vor allem als Study Abroad Student relativ spät gestellt werden, da ich Euch nicht auf einen bestimmten Platz bewerbt, davon rate ich aber ab. Ihr müsst immer ein wenig Zeit für den Visaprozess, die Auswahl Eurer Fächer im Ausland, mögliche Anerkennungen von Fächern im Innland und sonstige organisatorische Dinge wie Flüge oder Wohnung einplanen. Meine Anmeldung erfolgte Ende Oktober, die entgeltliche Zulassung von der Uni erhielt ich Ende November, meine Fächer konnte ich Anfang Januar einreichen (Diesen Schritt nicht unterschätzen, da die Auswahl der Fächer ein wenig Zeit erfordert.) und Mitte Februar saß ich dann im Flieger nach Australien. ### Visum ###: Das Visum muss bei der australischen Regierung beantragt werden und erfolgt komplett online. Ich würde mal behaupten, dass Australien nach den USA den schärfsten Visaprozess pflegen, also bringt auch hier ein paar Stunden Zeit mit. Bei mir hat die Bearbeitung schon 2 Tage in Anspruch genommen. Nach dem Einreichen hatte ich aber nach 8 Stunden meine Zusage zur Einreise. ### Sprachtest ###: Ihr braucht für das Studium in Australien einen DAAD Sprachtest (C1) - oder vergleichbares.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Die Rücksprache mit dem RMIT verlief alles über das Study Abroad Team, welches meistens überaus hilfreich war und auch Mails schnell beantwortete.

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Grundsätzlich verlaufen die Vorlesungen in Australien anders als in Deutschland. Es ist weniger eine wirkliche „VorLESUNG“ sondern mehr ein ständiger Austausch zwischen Dozent und Studenten. Das mag dem ein oder anderen (auch mir) am Anfang unangenehm sein, da man natürlich nicht direkt mit seinem „besten“ Englisch prahlen möchte, ist aber das Beste, was einem passieren kann. Zwei, der größten Ziele im Ausland nachgehen. Soziale Kontakte aufbauen und seine Sprachkompetenzen verbessern. Das fachliche Niveau würde ich unter unserem Niveau an der Uni einordnen, hängt aber auch stark von dem gewählten Fach ab. Was auffällig für alle Fächer ist, Ihr müsst im Semester deutlich mehr tun, als in Deutschland. Projektarbeiten und Präsentation stehen alle 2 Wochen auf der Tagesordnung. Das Gute daran – Ihr bekommt diese ganzen Arbeiten auf Eure Note angerechnet – und wenn Ihr Glück habt entfällt dadurch eine Abschlussklausur (Mehr Zeit zum Reisen :))

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Ich habe Kurse aus dem Bereich Cross-Culture-Studies, Human-Resource-Management, Entrepreneurship und Psychology belegt. Das klingt nach einer wilden Mischung – war es auch! Kann ich aber, falls Ihr die Möglichkeit habt, nur ans Herz legen. Mein Auslandssemester hat mir die Möglichkeit gegeben mal über den fachlichen Tellerrand meines Studiums hinaus zu blicken und neue Erfahrungen zu machen. Wie schon angesprochen ist der Aufwand im Semester recht hoch. Ich würde es jetzt mal mit 2-5h pro Woche einordnen. Ist hier aber auch wieder sehr von dem gewählten Fach abhängig. An der Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass die Entscheidung für das Studium in Australien immer mit Aufwand verbunden ist. Aber Ihr werdet dafür auch mit einer mega Erfahrung belohnt und ich bereue keinen Moment an dem ich in der Bib an meinen Assignments gesessen habe.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Es werden Sprachkurse von RUSU, der Studierendenorganisation (Wie bei uns der AStA) angeboten. Wer hier strnges pauken erwartet wird allerdings enttäuscht. Diese Kurse dienen eher dem sozialen Austausch und dem Kennenlernen neuer Leute. Trotzdem, und das vergessen die meisten Leute, wird allein durch den Austausch mit anderen Studenten und dem Dozenten deine Sprache deutlich mehr gefördert, als beim Grammatik pauken.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Für die Anmeldung- und Einschreibung hatte ich immer das Gefühl gut durch die Menschen des Study Abroad Teams unterstützt zu werden. Nach der Ankunft in Australien war man jedoch größtenteils auf sich allein gestellt. Das Gute: In der „Orientation Week“ wurde man in Kleingruppen mit anderen Austauschstudenten eingeteilt und konnte so gemeinsam bei Problemen eine Lösung suchen. Ich möchte an der Stelle Euch noch mal wärmstens ans Herz legen an dieser Kennenlern-Woche teilzunehmen. Es kann passieren, dass Ihr in Deutschland direkt nach den Klausuren abreisen müsst. Aber das lohnt sich. Ich habe bis zum Ende mit den Leuten, die ich in der ersten Woche kennengelernt habe Kontakt gepflegt, obwohl diese nicht in meinen Kursen waren.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Da in Australien recht hohe Studiengebühren für das Studium verlangt werden und die Unis daher einen großen Geldtopf besitzen, aus dem sie schöpfen können ist die

Ausstattung am Campus wirklich sehr gut. Das RMIT besitzt mit dem City-Campus direkt in der Mitte des CBD (Central Business District) in Melbourne wohl mit die besten Grundstücke der Stadt. Es werden immer neue Gebäude gebaut und alte Gebäude modernisiert. Im August dieses Jahres (2017) wurde der neue City Campus mit neuer Bibliothek und Hauptgebäude eröffnet. Allein die Gebäude sind eine Reise wert und machen wirklich Lust viel Zeit in der Uni zu verbringen (Nur wenn man eh schon mal da ist ;-)). Das Sportangebot hatte mich auf dem Papier sehr überzeugt, weil auch mit einer Kletterhalle und speziellen Programmen von Nike geworben wird. Nur muss ich dazu sagen, dass das Angebot an Sportkursen nicht mit dem Unisport in Aachen zu vergleichen ist. Es werden bei weitem nicht so viele Kurse angeboten, ein Uni-Gym ist aktuell noch im Aufbau und die Plätze für die nächsten Monate schon lange vergeben, die bestehenden Angebote sind oftmals kostenpflichtig und nur an sehr beschränkten Tagen verfügbar. Alles in Allem war ich von dem Sportangebot recht enttäuscht. Ich muss aber auch dazu sagen, dass ich in Aachen immer recht ausgiebig Sportkurse belegt habe und nachher unser bestehendes Angebot noch mehr zu schätzen gelernt habe.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Die Anreise erfolgte, welche Überraschung, mit dem Flugzeug und brachte mich nach gut 24h an den Tullamarine Airport von Melbourne. Ein wichtiger Punkt für die Vorbereitungsliste. Meldet Euch für den Abholservice der Uni an. Dies könnt ihr im Laufe des Bewerbungsprozesses tun und ist bei der Ankunft goldwert. Ihr werdet in der Ankunftshalle von einem netten Mitarbeiter des RMIT empfangen und mit anderen ankommenden Studenten auf verschiedene Taxis aufgeteilt. So haben sich bei mir auch die ersten Gespräche entwickelt und man hatte das Gefühl nicht der einzige ohne Plan zu sein :). Für den Fall, dass es keinen Abholservice gibt, steht in Melbourne mit dem Skybus eine gute Direktverbindung zwischen Airport und Innenstadt bereit. Es handelt sich dabei um einen Shuttle-Bus, der Euch für 19\$ in die Innenstadt fährt. Das Gute: Er fährt 24/7 und operiert in den Stoßzeiten jede 10min. Aber das nur als Alternative. Von Taxis würde ich prinzipiell abraten, da diese mit rund 40\$ sehr teuer sind.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Es gibt viele Leute, die vor der Abreise nach Australien schon eine Wohnung finden möchten. Das war auch meine Einstellung damals. Ich muss aber sagen, dass diese Einstellung nicht zum wirklichen Erfolg führt, da eine Wohnungsbgutachtung über das Internet mit sehr viel Vorsicht zu genießen sein sollte. Meine Empfehlung: Quartiert Euch für 1-2 Woche in ein Hostel ein und beginnt vor Ort mit der Suche nach einer geeigneten Wohnung. Somit könnt Ihr Euer zukünftiges Zuhause anschauen und wisst, was ihr bekommt. Denn Ihr werdet auch einiges an Geld bezahlen müssen. Die Miete in Australien wird grundsätzlich wöchentlich fällig und

beträgt zwischen 200 und 300\$ für eine halbwegs anständige Behausung. Ja Ihr habt richtig gehört, 200-300\$ die Woche. Studentenwohnheime gibt es, sind aber meist noch teurer, was für mich Anfangs überhaupt keinen Sinn gemacht hat aber wenn man sich diese Wohnheime einmal anschaut, dann weiß man auch, für wen diese gebaut wurden. Leute mit viel Geld. Ich kann Euch bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung nur die Plattform „Flatmates“ empfehlen. Diese ist vergleichbar mit WG-Gesucht und bietet das größte Portfolio an bestehenden Zimmern in ganz Australien. Und ich würde Euch zudem wärmstens ein Premium Abo empfehlen. Vorteil: Ihr sehr alle Wohnungen von Anfang an und könnt die Vermieter direkt anschreiben. Das geht mit der Free-Version nicht und in der Regel sind die Wohnungen nach einer Woche weg.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Das Thema Geld ist in Australien eher immer sehr traurig. Wie schon angesprochen wird einiges an Geld für die Wohnung fällig. Zudem sind Lebensmittel in der Regel 1,5 mal so teuer wie bei uns in Deutschland. In Verbindung mit weiteren Kosten und den Studiengebühren müsst Ihr somit einiges an Geld zurück legen. Meine Empfehlung: Bewerbt Euch von Anfang an für Stipendien und Auslands-Bafög. Es ist eine Heiden-Arbeit die ganzen Unterlagen dafür fertig zu machen, aber für mich hat es sich gelohnt. Mir wurde für den Zeitraum in Australien das Auslands-Bafög bewilligt, was einen riesen Druck aus meinem Alltag genommen hat.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Viel muss ich an der Stelle glaub ich nicht über Australien sagen: Nur so viel: DER WAHNSINN!!

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Auch hier möchte ich mich recht kurz fassen. Es war eine mega Erfahrung und ich würde jemand das gleiche Empfehlen. Australien ist einfach wunderschön, Melbourne ist der Hammer und die Zeit möchte ich nicht missen. Sogar wenn Ihr Euch nicht für Australien entscheiden solltet, macht was! Geht raus!. Ihr werdet anders wieder zurück nach Hause kommen. Und anderes meine ich im positiven Sinn.

Bist du bereit persönliche Fragen von Studierenden zu beantworten? Wenn ja, bitte E-Mail Adresse angeben:

Ja Nein

(Deine E-Mail-Adresse wird nur auf Nachfrage an Studenten der FH Aachen herausgegeben und nicht auf der Website veröffentlicht.)

Bist du damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht anonymisiert auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja Nein